

Protokoll zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Baacher Dorfgemeinschaft

06. Juni 2025; Beginn 19.10 Uhr im Alten Rathaus in 71364 Baach

Versammlungsleiter: Jan Türk

Schriftführerin: Petra Daschakowsky-Bloksma

Die Versammlungsleitung stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. 30 Mitglieder waren anwesend.

Agenda:

- Begrüßung
- Vorstellung der beiden Optionen
- Aussprache
- Abstimmung über eine Empfehlung an die Stadt Winnenden: „Erhalt des Rathauses“ oder „Neubau Ortsmitte“
- Ausklang mit gemütlichem Vesper

Begrüßung

Seit Anfang 2023 wurden zwei mögliche Optionen für zukünftige Vereinsräumlichkeiten ausgearbeitet und bewertet. Wie an der letzten Mitgliederversammlung angekündigt hat der Vorstand alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen, um sich mit den Optionen vertraut zu machen und über den weiteren Weg des Vereins bezüglich Vereinsraum abzustimmen.

Vorstellung der beiden Optionen:

Präsentation der Gruppe „Rathaus Erhalten“ durch den Vorstand Jan Türk

Präsentation der Gruppe „Neubau Ortsmitte“ durch Dirk Bloksma

Die Präsentation kann auf der Vereinshomepage heruntergeladen werden.

Aussprache

- Frage von M. Parlow, ob es in der Vergangenheit Anfragen von Gruppen für die Nutzung der Räume gab.
Antwort: Es gab Anfragen ob man die Räume als Co-Working Plätze oder für Feierlichkeiten nutzen kann.

- G. Hermes schlägt vor, einen der oberen Räume zu einem Kreativraum, vorrangig für Kinder, auszubauen. Vorteil wäre, dass man die Materialien im Raum belassen könnte und im Gegensatz zu einem allgemein genutzten Raum nicht immer alles wegräumen müsste.
- T. Hauck fragt, warum das „Engländerhaus“ unbedingt abgerissen werden soll. Für das Ortsbild wäre es wünschenswert das Haus zu erhalten und es gebe viele Beispiele für restaurierte, schützenswerte Gebäude. Es solle Kontakt mit den zuständigen (höheren) Denkmalbehörden aufgenommen werden, um dies zu prüfen.
- Es folgte ein reger Austausch zu den genannten Vorschlägen mit zahlreichen Wortmeldungen.
- Unter anderem auch die Bedenken wie die Parkplatzsituation in der Dorfmitte geregelt werden soll. Jetzt gibt es schon kaum Parkmöglichkeiten. Im Falle eines Neubaus mit Mietwohnungen wird die Parksituation sehr schwierig.
- Mehrere Mitglieder äußerten Bedenken zur negativen Wirkung eines mehrstöckigen Gebäudes an geplanter Stelle am Dorfplatz.
- Weitere Stimmen der Mitglieder:
 - die Eigentumsverhältnisse müssen geklärt werden. Aktuell haben wir einen Raum im Rathaus, den wir für unsere Zwecke nutzen können (M. Parlow)
 - Wir wissen nicht, wie sich der Verein in Zukunft entwickelt. Vielleicht ist ein Neubau in ein paar Jahren eine Option (M. Dettenmaier)
 - Es gibt viele Möglichkeiten die Räume im Rathaus weiter zu bespielen (M. Petersen)
 - Die Renovierungen im Rathaus sind sehr gut geworden. Die Mitglieder haben sich eingebracht. Die Räumlichkeiten sind da und sollen jetzt auch genutzt werden. Falls John eines Tages auszieht, können wir immer noch entscheiden wie es weitergeht (B. Kräwer)
 - Wunsch, das „Engländerhaus“ eines Tages abzureißen und einen schönen, größeren Dorfplatz zu gestalten (F. Stark)
 - Unser Rathaus hat, im Vergleich zu einem Neubau, eine lange Geschichte, viele Menschen verbinden persönliche Erinnerungen mit dem Gebäude, wir haben ein großes schönes Grundstück. Es wäre schade, wenn das Rathaus aus dem Dorfbild verschwinden würde (U. Essert)
 - Das Engagement der Mitglieder wird in und außerhalb von Baach gesehen
 - Das Thema Friedhof und Aussegnungshalle solle nicht vergessen werden (K. Seitz)
 - Vorschlag, dass der Raum im Rathaus als Abschiedsraum genutzt wird (F. Stark)

Zusammenfassung Gespräch mit OB Holzwarth und Mitarbeitern der Stadtverwaltung

Am 02.06.25 waren Herr Holzwarth und 4 weitere verantwortliche Mitarbeiter der Stadtverwaltung Winnenden vor Ort im alten Rathaus um sich ein Bild über den Zustand des Gebäudes und der Renovierungen zu machen und sich mit dem Vorstand über die Optionen auszutauschen.

Das Engagement der Baacher Dorfgemeinschaft wird gesehen und als sehr positiv bewertet. Das Ergebnis der Renovierung im Rathaus hat die Anwesenden sehr überrascht.

Die Stadt Winnenden hat momentan nicht die finanziellen Mittel, keine Kapazitäten und auch kein Interesse einen Neubau in der Dorfmitte voranzutreiben.

Stattdessen gibt es alte Pläne zur Neugestaltung und Vergrößerung des Dorfplatzes auf der anderen Seite der Hauptstraße, sollte das vermietete Gebäude frei und abgerissen werden. Hierdurch ergäben sich neue Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen.

Darüber hinaus wurde eine Neugestaltung des bestehenden Dorfplatzes im Zusammenhang mit dem Rückbau des Trafoturms angeregt.

Abstimmung

Der Wahlleiter Jan Türk regte eine geheime Wahl an, was mit der erforderlichen Zustimmung von über 10% der anwesenden Mitglieder festgelegt wurde.

Abgestimmt wurde über die folgende Fragestellung:

Soll der Verein zum derzeitigen Zeitpunkt das Projekt „Neubau Dorfmitte“ zur Schaffung eines Gemeinschaftsraumes und dem Ziel der Aufgabe des Rathauses weitertreiben?

Option 1: Rathaus dauerhaft als Vereinsgebäude nutzen – Projekt „Gemeinschaftsraum in Neubau“ nicht mehr aktiv vorantreiben.

Option 2: Gemeinschaftsraum in Neubau vorantreiben – Rathaus nach Fertigstellung des Neubaus aufgeben.

Ergebnis:

Das Ergebnis fiel eindeutig aus mit 27 Stimmen für Option 1 (Rathaus erhalten) aus. 3 Mitglieder stimmten für den Neubau.

Ende 21.45 Uhr

Protokollführerin

Vorstand



Petra Daschakowsky-Bloksma

Jan Türk